

Adrianus Hadravsky.
Witzing vom 15. März 1898.
Korrespondent H. L. Dr. Naimeyer.
MR. Lige beantragt der Gemeinde
Lagerung einer insonderheit
Kassensachen im den vorerwähnten
Preis von 50 fl und der Gemeinde
Glaubensbuch einer alle fünfjährigen
im den Preis von 180 fl zu überlassen.
(Ang.)

MR. Rippmayr beantragt dem Ge.
mündlich zu empfehlen, dem Herrn
Walter Franz Haber, Johann Prokop
und Ferdinand Haber seine dem
Hauptstadter und Bezirkshauptstadt
Gemeinde Ausschuss in Arbeit
sowie langjährigem verdienstvollen
Ehrlichkeit auf humanitären Gebiete
die goldene Palmette - Medaille zu
verleihen. (Ang.)

Herrn ... ~~dem ...~~ 1000 fl.
beruht. ...
im Bezirk Obereisenstadt 100 fl, dem
Berechnungsbüro für einen
Höfnerinnen in Gasse 300 fl, dem
Berechnungsbüro in Gasse von J.
Wincarz u. Paul für die Primar- und
Gemeinde in Witzing, Antonigasse
72 500 fl, dem Pflanzgarten
und Unterstützungsmittel von der Hm.
eine "Kinderspiel" in Witzing
100 fl, dem humanitären Frauen-
verein "Falkenhilfe" 50 fl, was in
dem Antrag des Hm. Linder dem
H. Antonius Apollonius 200 fl.

MR. Pöschel referiert über die
Frage der Kommissionsarbeiten in der
Witzinger Ausschuss der Lärker
etc. während der Jubiläumsges.
Witzing 1898 und beantragt
mit Rücksicht darauf, dass ein
zu treffender Einwirkung bezüglich
der Witzinger über die Kommissions-
arbeiten eine kurze Zeit zu halten
haben, der Ausschuss zu empfehlen,

die Kommissionsarbeiten in der Gemeinde
der Lärker, Lärker, Zucker-, Kirschen-
und Mandelbäume bei der Ge.
Witzing und beim Markte
der Lärker während der
Dauer der Jubiläumsges.
Witzing im Bezirk,
Lärker etc. von Lärker
jedoch gegen unsere Einwirkung
der der Oberrichter zu betreiben.
der Hauptstadt des H. Lige
Haber der Gemeinde - Führung
Witzing zu gestalten.
sindlich der Lärker für
eine große Einwirkung,
dass der bei dieser Kommissions-
arbeiten mehrmalen Lärker,
arbeiten für jeden der Oberrichter
Witzing Kommissionsarbeiten
der diese eine volle 24 stündige
Lärkerzeit zu gestalten ist.
(Ang.)

MR. Tschuda referiert über eine
Anfrage der Landesregierung be-
treffend die vorerwähnte Kirschen-
Lärker Überlassung eines Lärker-
blocks der sog. Lärker-
Kirschen in Marzthal für
den Lärker eines eigenen Kirschen-
Gebietes für die Lärker eine
gemeindefreie Kirschen-
in dieser Lärker. ...
trägt, der Gemeinde Lärker,
da bekannt zu geben, dass die
Gemeinde Lärker bereit sei,
den Lärker der Lärker-
und Lärker - Gasse Lärker
Lärker im Kirschen von
2113.14 m² anzuweisen und
mit Rücksicht darauf, dass
dies Kirschen im Kirschen der
5. Lärker gelegen ist, zu dem
vorerwähnten Preis von 25 fl per
m² unter der Voraussetzung zu
überlassen, dass auf ein Kirschen,
alle Einwirkung der Lärker

fest zu einer Oberwallfahrts Kirche,
fest genommen wird. Die Ge-
meinde bleibt mit ihrem Guthab
59 Mouten in Aost. (Aug.)

H.R. Grönbach beauftragt im
Namen eines Ausschusses des G.R.
Ligauer auf das Gebirge der
Walters- und Leingartenspitze folgende
Lohnveranschlagung 33 in Aost.
nach zu prüfen zu lassen. Das
Projekt wird mit einem Kosten-
anschlag von ca. 30.000 fl. ge-
prüft.

Nach einem Auftrag des H.R.
Ligauer wird beschlossen, den Leing-
gartenspitze folgende freie Plätze am
Leingartenspitze mit einem
Anschlag zu lassen. Die Kosten
betragen sich auf 600 fl.

H.R. Graf beauftragt, dem
Gemeindevorstand zu empfehlen, der
Leingartenspitze folgende freie Plätze am
Leingartenspitze mit einem
Anschlag zu lassen. Die Kosten
betragen sich auf 600 fl.

Nach einem Auftrag des H.R.
Dr. Häfner wird die Leingartens-
pitze des Leingartenspitze
des für das Leingartenspitze
des 1897 bewilligten Fiskus,
hier geprüft.

15. März

72

Die Local-Verein im Kaiserthum.

Die Mitglieder des obernösterreichischen
Congresses waren sehr von der
Gemeinde zu Gaste geladen.

Nach Aufstellung des Mittheilungs-
buchs durch Herrn und Frau von
daran Vornahmen, wobei

der Director der Bibliothek und
des Mittheilungs, Dr. Glosky die

Einleitung übernahmen, fuh,
begaben sich die Gasten zu
seinem Congress-Mitgliedern

^{in der Magistrats-Sitzung,}
und dort fuh sie Linger,
meister Dr. Linger mit dem

beiden Nicolson-Gemeinden, Ob-
gavodent, Stadt- und Gemein-
schaft vereinigt

besuch zur Begrüßung eines
Freunden, Dr. Linger fuh folgende

Aussprüche:
Es gereicht mir zur Freude und

zur Ehre, die hier in den Räumern
des Kaiserthums begründet zu

kommen. Ich hoffe, das die
Uebereinstimmung genommen haben

wenden, das dieses Kaiserthum
ein großes reiches Stadt ist

und das es sich immerhin vor-
setzt, nach der alten Kaiserstadt

Hier zu kommen. Hier sind
ihre Bewusstseins mit Auf-
merksamkeit gefolgt, indem

wir alle ein Ziel haben das
haben, das die Hauptstadt sein

der wird. Je wir selbst haben
sich wirklich in dieser Beziehung

fast nie gethan. Hier die Ehre,
je der Gesellschaften-Vertheilung
wahr das beste Beispiel fast auf
der ganzen Erde liefert. Es
freut uns immer, wenn
Lorenz, wenn Gaste uns immer

lieben Deutschland zu uns Kom-
men, weil dadurch der geistige

Verkehr zwischen Deutsch-
land und Österreich immer und

fast und wir es hoff für alle
Zukunft wirksam erhalten
wird.

Der Präsident des Congresses
Grafen von Dr. Liebowitz (Lar-
lin) dankte dem Bürgermeister

mit folgenden Worten und
bemerkte i. d. R. in kürzlicher

Zeit, das die Gesellschaften
sich eigentlich eine Verein-
igung für die Oesterreicher sein

den je gefunden die Stadt,
Königreich, das die meisten
wenden die Stadt bezieht.

Die Gaste begaben sich sodann
in der Gesellschaft, wofür

ein wenig gesprochen beigefügt,
das Brief ^{des Herrn} ~~des Herrn~~ ^{Lebowitz} ~~Lebowitz~~ ^{Lebowitz}

sand des ^{Lebowitz} ~~Lebowitz~~ ^{Lebowitz}
Dr. Linger, wofür die
von der Congress i. d. R.

Wort beigefügt.
Unter den Anwesenden

bemerkte man noch die Mit-
glieder des Congresses Ruzin,
Bürgermeister Dr. Hirtowitz (Hirn),

Joseph Dr. Dilling (Ludwig-Lar-
lin), General-Consul Brook

(Larlin), Dr. Ullmann (Hirn)
Dr. Hallendorfer (Ludwig), Prof.

Dr. Kobert (Göteborg), fuh,
von der Delegation der Stadt
Hirn zu diesem Congress Dr.

Klotzbach und Dr. Korn etc. etc.